

METAL FORMING DIVISION

MARKTUMFELD UND GESCHÄFTSVERLAUF

In einem insgesamt betrachtet soliden wirtschaftlichen Umfeld konnte die Metal Forming Division den Aufwärtstrend der vergangenen Jahre auch 2017/18 fortsetzen. Die positive Entwicklung ist aber nicht nur auf den konjunkturellen Rückenwind zurückzuführen, sondern zunehmend auch die Folge der in den vergangenen Jahren realisierten Projekte. Nicht unerwähnt bleiben soll in diesem Zusammenhang auch die Tatsache, dass nicht zuletzt die beiden kleineren Geschäftsbereiche Precision Strip sowie Warehouse & Rack Solutions maßgeblich zur guten Entwicklung der Division beigetragen haben.

Der Geschäftsbereich Automotive Components profitierte im abgelaufenen Geschäftsjahr von einer unverändert ausgezeichneten Nachfragesituation, die auch dadurch deutlich wird, dass die Autozulassungen in der Europäischen Union 2017 das vierte Jahr in Folge gestiegen sind. Mit knapp über 15 Mio. neuen zugelassenen Pkws konnte damit erstmals wieder das Vorkrisenniveau erreicht werden. Nach einem massiven längerfristigen Einbruch im Gefolge der Finanz- und Wirtschaftskrise 2008/09 legten vor allem die südeuropäischen Länder in den letzten Jahren in den Zulassungsstatistiken wieder kräftig zu. Der strategische Ausbau der Fertigungskapazitäten in den außereuropäischen Kernmärkten des Geschäftsbereiches Automotive Components verläuft weiterhin planmäßig. So werden vor allem europäische Premiumkunden zunehmend auch

an ihren Standorten in den USA und China aus voestalpine-Werken vor Ort beliefert.

Der Geschäftsbereich Tubes & Sections war vor allem durch eine sehr gute Nachfrage aus der Nutzfahrzeug- sowie der Landmaschinenindustrie gekennzeichnet. Auch das Segment Baumaschinen bewegte sich auf einem zunehmend steigenden Nachfrageniveau. Regional betrachtet zeigten sich dabei in den europäischen Kernmärkten deutlich positive Impulse, wogegen vor allem die Bauindustrie in Großbritannien als Folge des negativen Brexit-Votums im Geschäftsjahresverlauf sukzessive an Dynamik verloren hat. Am wichtigsten südamerikanischen Markt – Brasilien – waren 2017/18 nach jahrelanger wirtschaftlicher Depression erste Anzeichen einer konjunkturellen Erholung spürbar. Hervorzuheben ist dabei eine sehr deutliche Verstärkung der Projektaktivität in der Solarindustrie. In den USA nahm das Bestellverhalten der Kunden im Jahresverlauf eine insgesamt volatile Entwicklung auf nur mäßigem Niveau. Demgegenüber stellte sich die Nachfrage in China vor allem nach kundenspezifischen Produktlösungen gegenüber den Vorjahren verbessert dar. Der Produktbereich passive Sicherheitsteile für die Automobilindustrie, in dem unter anderem Hightech-Rohrkomponenten für Gurtstraffer sowie Airbags hergestellt werden, war durch hohe Nachfrageimpulse geprägt. Durch den Erwerb von Beschichtungsanlagen in Rumänien konnte die Prozesskette in diesem Segment im Dezember 2017 weiter verlängert werden. Gestützt auf eine hervorragende Marktposition, verzeichnete der Geschäftsbereich Precision Strip

KENNZAHLEN DER METAL FORMING DIVISION

Mio. EUR	2016/17	2017/18	Veränderung in %
Umsatzerlöse	2.426,1	2.743,4	13,1
EBITDA	317,0	325,2	2,6
EBITDA-Marge	13,1 %	11,9 %	
EBIT	210,7	212,8	1,0
EBIT-Marge	8,7 %	7,8 %	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	11.073	12.003	8,4

hohe Bestelleingänge für Bimetallband und Spezialbandstahl, aber auch die Nachfrage aus der Sägeindustrie (Holz- und Steinsägen) sowohl in Europa als auch in China zeigte sich im Vorjahresvergleich stark verbessert. Im anspruchsvollen Dünnbandbereich konnten ebenfalls deutliche Zuwächse verzeichnet werden.

Das sich verändernde Konsumentenverhalten in Richtung verstärkten Onlineeinkaufes wirkt sich positiv auf den Bereich Warehouse & Rack Solutions aus. Immer mehr Versandhäuser und Online-shops investieren in effiziente Lagerhaltungssysteme, was sich in diesem Geschäftsbereich in einer kontinuierlich steigenden Anzahl an Projekten niederschlägt. Damit reicht der Auftragsbestand für aus Stahlprofilen gefertigte Hochregallager und Lagersysteme auch weit über das Geschäftsjahr 2017/18 hinaus.

FINANZIELLE LEISTUNGSINDIKATOREN

In einem soliden wirtschaftlichen Umfeld verzeichnete die Metal Forming Division einen Anstieg ihres Umsatzes bei gleichzeitig leicht besserer Ergebnisperformance. Zur Ausweitung der Umsatzerlöse um 13,1 % von 2.426,1 Mio. EUR im Vorjahr auf 2.743,4 Mio. EUR 2017/18 haben alle vier Geschäftsbereiche der Division gleichermaßen beigetragen. Während sich in den Geschäftsbereichen Tubes & Sections, Precision Strip sowie Warehouse & Rack Solutions vor allem das positive konjunkturelle Umfeld vorteilhaft auf die Umsatzentwicklung auswirkte, unterstützte im Geschäftsbereich Automotive Components zusätzlich der Ausbau der Aktivitäten an den außereuropäischen Standorten die Entwicklung.

Ergebnismäßig ist es in erster Linie den zwei kleineren Geschäftsbereichen innerhalb der Division, Precision Strip sowie Warehouse & Rack Solutions, zu verdanken, dass das operative Ergebnis (EBITDA) um 2,6 % von 317,0 Mio. EUR im Geschäftsjahr 2016/17 auf 325,2 Mio. EUR im letzten Geschäftsjahr zugelegt hat. Die Geschäftsbereiche Tubes & Sections sowie Automotive Components wiesen demgegenüber eine geringfügig schwächere Entwicklung des EBITDA auf. Die Performance von Automotive Components war dabei vor allem durch den forcierten Hochlauf neuer Werke und Anlagen an Standorten in Nordamerika und China und die daraus resultierenden Anlaufkosten geprägt, wogegen Tubes & Sections mit uneinheitlichen Konjunkturtrends in den Hauptmärkten konfrontiert war. Aufgrund des deutlich gestiegenen Umsatzniveaus hat sich die EBITDA-Marge im Jahresvergleich von 13,1 % auf 11,9 % reduziert. Ebenfalls leicht gesteigert, und zwar um 1,0 % von 210,7 Mio. EUR auf 212,8 Mio. EUR, stellt sich das Betriebsergebnis (EBIT) dar. Bedingt durch das relativ stärkere Umsatzwachstum ist aber auch die EBIT-Marge gesunken, und zwar von 8,7 % auf 7,8 %.

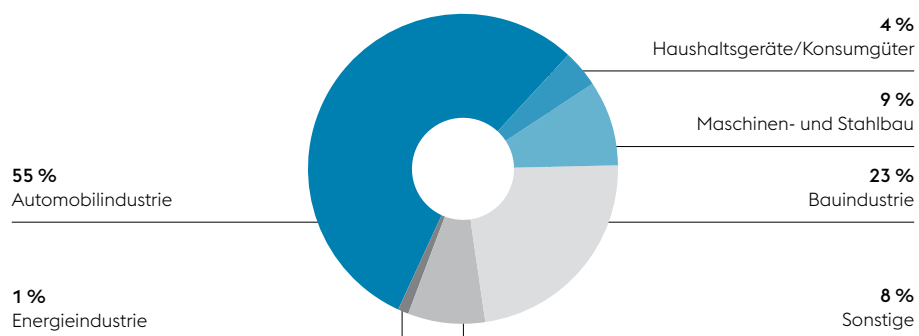
Im unterjährigen Vergleich von 3. und 4. Quartal 2017/18 zeigte die Metal Forming Division einen markanten Aufwärtstrend im Umsatz, noch deutlicher fiel allerdings die Verbesserung der Profita-

bilität aus. Die Division konnte im Einzelnen ihre Umsatzerlöse vom vorletzten auf das letzte Quartal um 10,3 % von 676,2 Mio. EUR auf 745,6 Mio. EUR ausweiten. Dabei zeigten die beiden großen Geschäftsbereiche, Tubes & Sections sowie Automotive Components, im direkten Quartalsvergleich nicht nur absolut betrachtet, sondern auch in prozentueller Hinsicht den größten Umsatzzuwachs. Ergebnismäßig legten alle vier Geschäftsbereiche zu, wobei der Geschäftsbereich Tubes & Sections den stärksten Zuwachs ausweist. Insgesamt gesehen verbesserte sich das operative Ergebnis (EBITDA) der Division um 22,5 % von 72,6 Mio. EUR im 3. Quartal auf 88,9 Mio. EUR im 4. Quartal 2017/18. Verbunden damit ist ein Ausbau der EBITDA-Marge von 10,7 % auf 11,9 %. Noch stärker verlief der Anstieg des Betriebsergebnisses (EBIT), das sich im unmittelbaren Quartalsvergleich um mehr als ein Drittel von 44,2 Mio. EUR auf 59,9 Mio. EUR verbesserte. Für die EBIT-Marge bedeutet das eine Zunahme von 6,5 % im 3. Quartal auf 8,0 % im 4. Quartal 2017/18.

Zum 31. März 2018 lag die Beschäftigtenzahl in der Metal Forming Division mit 12.003 Mitarbeitern (FTE) um 8,4 % über dem Vorjahreswert (11.073). Der Zuwachs ist primär auf den Ausbau der Automotive-Aktivitäten an den außereuropäischen Standorten zurückzuführen.

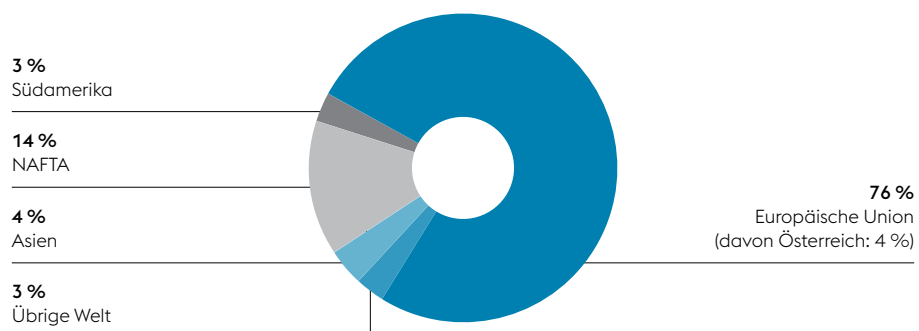
KUNDEN DER METAL FORMING DIVISION

in % des Divisionsumsatzes, Geschäftsjahr 2017/18



MÄRKTE DER METAL FORMING DIVISION

in % des Divisionsumsatzes, Geschäftsjahr 2017/18



QUARTALSENTWICKLUNG DER METAL FORMING DIVISION

Mio. EUR	1. Quartal 2017/18	2. Quartal 2017/18	3. Quartal 2017/18	4. Quartal 2017/18	GJ 2017/18
Umsatzerlöse	672,7	648,9	676,2	745,6	2.743,4
EBITDA	88,6	75,1	72,6	88,9	325,2
EBITDA-Marge	13,2 %	11,6 %	10,7 %	11,9 %	11,9 %
EBIT	61,3	47,4	44,2	59,9	212,8
EBIT-Marge	9,1 %	7,3 %	6,5 %	8,0 %	7,8 %
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent)	11.300	11.498	11.634	12.003	12.003